

Ein Königreich für ein ... Bett!

Meistens schlafe ich sehr gut. Meistens ... Es gibt da aber eine Ausnahme ? und die betrifft den Schlaf im Flugzeug ...

Nach einem fürchterlich langen Flug kamen wir endlich in Beijing an. Ich hatte trotz Schlafmittel keine Sekunde geschlafen. Klar ? bei meiner panischen Flugphobie könnte ich wohl 10 Tabletten schlucken und würde immer noch steif wie ein Besenstil dasitzen. Ich schlummere sonst bestens, im Auto, im Zug, auf dem Sofa, im Bett ... aber in Flugzeugen bin ich chronisch wach. Das Wetter war wolzig bei der Landung und obwohl es Herbst war, fand ich es schwül und drückend. ?Nie mehr fliegen?, dachte ich, als ich über das Flugfeld torkelte. Dass wir noch 4 Inlandflüge vor uns hatten, konnte ich in dem Moment erfolgreich verdrängen. Da waren wir also, in der Volksrepublik China, im bevölkerungsreichsten Land der Erde. Und ich war einfach nur kaputt, fertig, erschöpft. ?Ab ins Hotel?, sagte ich leise vor mich hin. Aber daraus wurde nichts. Unsere Schweizer Reiseführerin begrüßte unseren Chinareiseführer und den zusätzlichen Reiseführer, der nur für Peking zuständig war. Wir hatten in jeder Stadt einen zusätzlichen Reiseführer zum Chinareiseführer und zu der ... siehe weiter vorne im Text. Trotz Nebel vor den Augen und Watte in den Ohren wurde mir bewusst, dass wir erst mal eine Stadtführung vor uns hatten. Toll, dabei hätte ich gerade jetzt, ganz wunderbar einschlafen können. So schleppte ich mich mit dem Rest der Reisegruppe durch malerische Gärten, in düstere Paläste, an den Rand von künstlich angelegten Seen, über bekannte Plätze, in verbotene Städte ... Ab und zu musste ich mich an eine Mauer lehnen oder einen Baum oder einen Chinesen ... Die Tabletten schienen nun doch zu wirken, einfach mit Verspätung. ?Ein Bett?, dachte ich ?ein Königreich für ein Bett!?. Ich weiss,
5. Akt, 4. Szene, König Richard III. Aber so fühlt sich Verzweiflung an.

Ich habe diese Chinareise überlebt. König Richard III. ging es da nicht so gut. Aber der Gute wollte auch ein Pferd und kein Bett. Spätere Unternehmungen par avion wurden trotz krankhafter Furcht vor dem Fliegen ganz spassig. Und mir wurde klar, dass

Schlaftabletten Flugangst (bei mir) = Dopingmittel

ergeben. Also ? nie mehr Drogen zum Fliegen, weil ich sonst wieder Shakespeare zitieren muss!

© Daniela Affolter-Mangold

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)